



Unsere 12 Top-Themen für Oldenburg in Holstein

für die Gemeindewahl am 14.05.2023

01. Interkommunales Hallenbad : Kinder müssen schwimmen lernen !

Wir unterstützen den Neubau eines einfachen, ökologisch und nachhaltig konzipierten Hallenschwimmbades im Zentrum des Nordkreises, um den notwendigen Bildungsauftrag „Schwimmen“ wieder herzustellen.

Eine Standortsuche im Zentrum des Nordkreises wäre deshalb wünschenswert, weil die Finanzierbarkeit auf den Schultern mehrerer Gemeinden läge und die Erreichbarkeit für Schüler und Besucher sowohl aus Heiligenhafen, dem Bereich Amt Oldenburger-Land sowie der Stadt Oldenburger möglich wäre.

02. Oldenburg : energieautark !

Mit unseren kommunalen Stadtwerken haben wir in den letzten Jahren das alte Stromnetz einigermaßen stabilisiert. Jetzt geht es darum, dieses Netz für die bevorstehende Energiewende leistungsfähig zu stärken und auszubauen. Weitere PV-Anlagen auf städtischen und privaten Gebäuden müssen jetzt entstehen und den Strom einspeisen können. Wir benötigen Speichermöglichkeiten und Ladestationen, um unseren Strom selber nutzen zu können. Erste PV-Freiflächenanlagen sind mit unserem Einsatz für ein Konzept auf den Weg gebracht. Auch wir in Oldenburg stehen in der Verantwortung, dem offensichtlichen Klimawandel umgehend entgegenzutreten. Mit dem anstehenden Wärme- und Kälteplan werden wir die hiesige Nahwärmeversorgung einer Prüfung unterziehen und eine nachhaltige Weiterentwicklung voranbringen.

03. Fuß- und Radwege : aber sicher !

Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass Schüler sicher zur Schule kommen und Radfahrer Vorrang vor Autos und LKWs bekommen. Energiekosten und Gesundheitsbewusstsein haben dem Radverkehr zu neuer Blüte verholfen. Wir setzen uns weiterhin ein für schwellenfreie Radwege und im Rahmen des Verkehrskonzeptes für einen Vorrang für das Fahrrad. Die Fußwege in Stadt und Parks sollen baldmöglichst geglättet werden und im laufenden Pflegeplan der Kommunalen Dienste fest verankert werden.

04. Jugend- und Kulturzentrum : im alten Bahnhof !

Unser historischer alter Bahnhof verliert bald seine ursprüngliche Funktion. Statt ihn verkommen zu lassen kann er für die offene Jugendarbeit im Wechsel mit Kulturangeboten noch viele Jahre eine Bereicherung sein. Hier können wir kurzfristig in die Umsetzung gehen, denn Züge halten schon jetzt nicht mehr bei uns. Weitere Standorte für Jugendliche und auch für Senioren sollen zwar mit der Städtebauförderung in der Innenstadt entwickelt werden, benötigen aber noch viel Zeit für Planung und Genehmigung sowie Geld für die Umsetzung.



Der alte Bahnhof in städtischem Besitz kann sofort bearbeitet werden. Wünschen der Jugendlichen nach einer größeren Scater-Bahn und einer Mountainbike-Strecke kann an diesem Standort entsprochen werden.

05. Wohnungsbau : sinnvoll durchdacht !

Noch immer fehlt auch bei uns in Oldenburg bezahlbarer Wohnraum. Die Zuwanderung der letzten Jahre hat den Mangel verstärkt und wird weiterhin eine große Herausforderung bleiben. Die Nachverdichtung der Innenstadt mit Wohnraum werden wir weiterhin und verstärkt angehen. Die Erschließung neuer Wohnquartiere muss unbedingt klima-, umwelt- und flächenschonend durchgeführt werden.

06. Mobilität : Wir holen alle ab !

Die klimaschonende Verkehrswende muss auch bei uns in Oldenburg greifen. Nicht jeder kann sich aber elektrifiziert fortbewegen. Ein Angebot, um von der Wohnung zur Schule oder zum Einkaufen zu kommen, soll dieses erleichtern. Sammeltaxen, Bürgerbus oder eine Stadtbuslinie können den Verkehr verringern. Die Straßen werden sicherer und Parkplätze können reduziert werden. Carsharing vermindert zusätzlich den jetzigen Bedarf an versiegelten Stellplätzen.

07. Erhalt von Bruch und Wald !

Für den Klimaschutz und für den Naturschutz hat für uns der Erhalt unserer wenigen Waldflächen und des Naturschutzgebietes im Bruch Vorrang. Für Erholung und Freizeitgestaltung sind diese Biotope genauso wichtig wie für eine naturgemäße touristische Nutzung.

Deshalb setzen wir uns auch zukünftig dafür ein, dass der neue Bahnhofpunkt für die feste Fehmarnbelt Querung nicht in das Bruch am Milchdamm kommt, sondern weiter in Richtung Göhl verlegt wird. So liegt er nicht im hochwassergefährdeten Bereich aber dafür an einer ausbaufähigen Verkehrsachse.

08. Gewerbegebiete : ökologisch . ökonomisch . Sozial !

Für neue und hochwertige Arbeitsplätze setzen wir uns ein. Dafür sind auch zukünftig Gewerbegebiete notwendig, die aber naturnaher ausgestaltet werden sollen als bisher. Gründächer und Fassadenbegrünung sind auch im Gewerbebau möglich, PV-Anlage sollen zum Standard werden. Die neuen Unternehmen sollen ihre Abgaben an die Stadt Oldenburg entrichten und ihre Mitarbeiter hier bei uns guten Wohnraum finden. Nur so können wir unsere Bedeutung als Bildungsstandort im Norden des Kreises Ostholstein sichern und unser Angebot an Kitaplätzen aufrecht erhalten und ausbauen.

09. Belebung der Innenstadt : Kunst & Kultur !

Unsere Innenstadt wollen wir mit vielfältigen Angeboten attraktiver machen und damit Bürger und Gäste gleichermaßen ansprechen. Wir benötigen dafür noch mehr Kulturangebote, auch solche zum Mitmachen für Jung und Alt. Ateliers und Ausstellungsräume sollen sich mit Pop-Up-Store und Showroom abwechseln.



Neue Konzepte für den Einzelhandel sind nötig, die auch mit dem Internethandel mithalten können. Der Leerstand in unseren Fußgängerzonen bleibt eine Herausforderung.

10. Feuerwehrstandort : zentral für unser Leben !

Der katastrophale Brand in unserem Feuerwehrgerätehaus hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie schnell aus einem kleinen Schwelbrand ein immenser Schaden entstehen kann. Zum Glück sind hierbei keine Menschen körperlich zu Schaden gekommen.

Mit dem Wiederaufbau geht es nun endlich voran und er wird hoffentlich wie zugesagt im Sommer abgeschlossen sein.

Als dringende Aufgabe bleibt für uns, die Einhaltung der Hilfsfristen für die Feuerwehr im gesamten Stadtgebiet sicherzustellen. Dieses ist vom jetzigen Standort des Feuerwehrgerätehauses am Voßberg nicht gewährleistet. Dieser Pflicht müssen und wollen wir uns stellen und eine Lösung suchen, die auch die weitere Entwicklung von Oldenburg hinsichtlich neuer Gewerbegebiete und Wohnsiedlungen berücksichtigt.

11. Spielplätze : für ein gesundes Familienleben !

Spielen ist mehr als Schaukeln, Wippen, Rutschen und ein Sandkasten.

Unsere Spielplätze sind zwar meistens heil aber schnell langweilig.

Hier wollen wir uns einsetzen für eine Bereicherung des Angebotes für die Kinder und für einen schattigen Sitzplatz für die Eltern oder Großeltern.

12. Wohnraum für schwerst-mehrfach Behinderte

Wir unterstützen die Bestrebungen für die Errichtung eines Wohnheimes für erwachsene Menschen mit komplexen Behinderungen.

Eltern, deren jugendliche schwerstbehinderte Kinder bereits in heilpädagogischen oder therapeutischen Einrichtungen der Behindertenhilfe leben, machen die Erfahrung, dass ähnlich gut ausgestattete Anschlusseinrichtungen für Menschen über 18 Jahren fehlen. Die Unterbringung in derartigen Einrichtungen schafft Vorteile für die Entwicklung der Betroffenen und entlastet die Familienangehörigen.

Mit einer Wohneinrichtung für mehrfach schwerstbehinderte Menschen würde Oldenburg als „inklusive Knotenpunkt“ einen weiteren Baustein erhalten, in dem auch die behindertengerechte Lebensmöglichkeit für erwachsene Menschen mit schwerst-mehrfachen Behinderungen gegeben ist.